



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 13. FEBRUAR 2019

GESCH.-NR. 2016-1859

BESCHLUSS-NR. SR 2018-192

BESCHLUSS-NR. KOMM

IDG-STATUS

SIGNATUR

23

23.03

23.03.30

KANALISATION

Öffentliche Anlagen

**Abwassermessstellen, Regenwasserbecken, Schmutz- und Meteorwas-
serpumpwerke in eD**

BETRIFFT

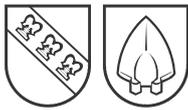
**Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für den Ersatz des
Regenbeckens an der Brandrietstrasse, Effretikon**

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Dem Kredit von Fr. 3'100'000 zu Lasten der Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung Kanalisation, Projekt-Nr. 5521.5030.038 wird einstimmig zugestimmt.
2. Den Bau der neuen WC-Anlage einen Kredit von Fr. 80'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Öffentlichen Anlagen, Projekt Nr. 5130.5040.004 Neubau WC Gebäude Areal Moosburg, Effretikon zu bewilligen.
3. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat
 - b. Abteilung Tiefbau



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 13. FEBRUAR 2019

GESCH.-NR. SR 2016-1859
BESCHLUSS-NR. SR 2018-192
GESCH.-NR. GGR 2018/004
BESCHLUSS-NR. KOMM.

BEGRÜNDUNG

VORGEHEN RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat an zwei Sitzungen das vorliegende Geschäft intensiv geprüft und gleichzeitig offene, unklare Punkte am 22. Januar 2019 mit dem zuständigen Stadtrat Erik Schmausser und dem Leiter Tiefbau, Dieter Fuchs, besprochen. Der Abschied stützt sich auf folgende, der Rechnungsprüfungskommission vorgelegten Unterlagen, ab:

[BLG 1_20180818_BER_Technischer Bericht Ersatz Regenbecken Brandriet_CSD Envirotec](#)

[BLG 2_20180903_PL_Situationsplan 1:200_CSD Envirotec](#)

[BLG 3_20180726_PL_Werkplan Schnitte 1:50_CSD Envirotec](#)

[BLG 4_20180903_BER_Kurzbericht Oberflächengestaltung](#)

[BLG 5_20180903_PL_Oberflächengestaltung 1:100](#)

[BLG 6_20180903_PL_Betriebsgebäude mit öfftl WC](#)

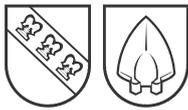
AUSGANGSLAGE

Das Regenbecken an der Brandrietstrasse befindet sich östlich der Bahnlinie in einem überbauten Mischsystem-Gebiet in Effretikon und wurde im Jahre 1963 erstellt. Der Überlauf aus dem Regenbecken Brandriet erfolgt in den Vorfluter Grendelbach. Aufgrund der relativ grossen Weiterleitungsmenge ist der Abflusskanal nach dem heutigen Regenbecken auf einer längeren Strecke überlastet und eingestaut. Zudem weist das Durchlaufbecken für die angeschlossene Fläche ein zu kleines Volumen auf. Laut dem generellen Entwässerungsplan (GEP) soll der Abfluss von 359 l/s auf 100 l/s reduziert und das Regenbeckenvolumen von 76 m³ auf 290 m³ vergrössert werden.

In einer Vorstudie prüfte die Hunziker Betatech AG verschiedene Varianten, um das geforderte Volumen zu erreichen. Eingehende Diskussionen über den Baugrund, den Bauablauf, die Eigentümerverhältnisse und die Lebensdauer des neuen Bauwerks liessen die Abteilung Tiefbau zum Schluss kommen, dass sich die Variante „neues Becken mit grösserem Volumen an neuem Standort“ als die beste Lösung darstellt. Im Jahre 2017 erarbeitete die Hunziker Betatech AG das entsprechende Vorprojekt. Im März 2018 erfolgte eine Ingenieursubmission für das Bauprojekt gemäss SIA-Phasen bis Inbetriebnahme. Den Zuschlag erhielt die Firma CSD Envirotec Zürich, die mit der Planung beauftragt wurde.

PRÜFUNGSUMFANG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Sämtliche offene Fragen, welche durch die Rechnungsprüfungskommission an den Stadtrat und die Planer gestellt wurden, sind zufriedenstellend beantwortet worden. Der GEP dient als übergeordneter Plan und zeigt die Notwendigkeit des Regenbeckens auf. Die Grösse des Regenbeckens ist für den zukünftigen Soll-Zustand ausgelegt, d.h. auch das gemäss Richtplan erwartete Bevölkerungswachstum im Einzugsgebiet kann abgedeckt werden.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 13. FEBRUAR 2019

GESCH.-NR. SR 2016-1859
BESCHLUSS-NR. SR 2018-192
GESCH.-NR. GGR 2018/004
BESCHLUSS-NR. KOMM.

Besonders wurden die Abklärungen und die Bodenbeschaffung betrachtet. Aus den Unterlagen geht hervor, dass in der Vorstudienphase vier Rammsondierungen auf dem bestehenden Parkplatz Brandriet durchgeführt wurden, um die richtigen Baumassnahmen ergreifen und deren Kosten seriös abschätzen zu können.

Die Ergebnisse der Bohrungen haben ein schlechtes Untergrundmaterial gezeigt. Sie wurden durch den Geologen Dr. von Moos (Winterthur) analysiert und in einem Bericht dokumentiert. Anhand der Ergebnisse der Bodenuntersuchungen und der Empfehlung des Geologen haben die CSD Ingenieure die Pfahlfundation dimensioniert. Zusammen mit den Rammsondierungen wurde für die Kontrolle des Grundwasserspiegels ein Piezometer eingebaut. Seit Ende 2016 wird alle zwei Wochen eine Messung des Grundwassers durchgeführt. Diese Daten werden dem Ingenieur zur Dokumentation weitergeleitet. So sollte der Kostenvoranschlag für die Pfahlfundation und die Spundwände (dichte Baugrubensicherung) gemäss dem zuständigen Stadtrat gut stimmen. Die Rechnungsprüfungskommission begrüsst dieses Vorgehen sehr.

Gemäss Aussage des zuständigen Stadtrates gebe es keine absolute Sicherheit betreffend unerwarteten Mehrkosten, da bei Bauvorhaben, insbesondere im Untergrund, immer wieder Unerwartetes hervortreten kann. Der Stadtrat ist jedoch überzeugt, die Situation bestmöglich abgeklärt zu haben, um die Kosten im beantragten Rahmen zu halten.

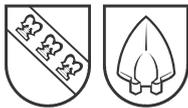
Synergien, welche mit dem zusätzlichen Bau der neuen Unterflursammelstelle (separater Stadtratsantrag) entstehen, werden entsprechend genutzt. Dies wird sichergestellt durch die Zusammenarbeit mit der Firma CSD.

Zusätzlich wird die Energie 360° AG ab Frühling 2019 eine Hochdruckgasleitung SZ 250 mm (5 bar), die den Baustellenperimeter des Regenbeckens tangiert, versetzen und einen Neubau einer Niederdruckgasleitung auf der Brandrietstrasse durchführen. Diese Arbeiten werden zusammen mit den Projekten „Strassensanierung Brandrietstrasse“ koordiniert.

KOSTEN

Die Gesamtinvestitionskosten von Fr. 3'180'000.- teilen sich wie folgt auf:

BEREICH	KOSTEN
Vorbereitung	Fr. 167'000.-
Leistungen Unterhaltsbetrieb	Fr. 5'000.-
Baumeisterarbeiten	Fr. 1'535'000.-
Betriebsausstattung	Fr. 468'000.-
Entlastungsbauwerk	Fr. 28'000.-
Oberflächengestaltung	Fr. 153'000.-
Instandstellung Parkplatz	Fr. 37'000.-
Neue WC-Anlage	Fr. 74'000.-
Honorare	Fr. 218'000.-
Baunebenkosten	Fr. 18'000.-
Unvorhergesehenes	Fr. 250'000.-
Mehrwertsteuer 7.7 %	Fr. 227'000.-
SUMME	Fr. 3'180'000.-



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 13. FEBRUAR 2019

GESCH.-NR. SR 2016-1859
BESCHLUSS-NR. SR 2018-192
GESCH.-NR. GGR 2018/004
BESCHLUSS-NR. KOMM.

In den Kosten von Fr. 3.18 Mio. ist nebst dem Bau des Regenbeckens inkl. Betriebsgebäude für Fr. 3.1 Mio. eine neue, robuste und für die Öffentlichkeit gebaute WC-Anlage im Wert von CHF 80'000.- enthalten. Gemäss Aussage des Stadtrats ist die geplante WC-Anlage für die bislang als Provisorium erstellte WC-Anlage auf dem Areal Moosburg gedacht, welche sehr oft von Vandalen heimgesucht wurde.

Die Ausgaben für Regenbecken inkl. Betriebsgebäude von Fr. 3.1 Mio. werden über die Spezialfinanzierung abgerechnet, die WC-Anlage von Fr. 80'000.- über die Investitionsrechnung.

Betreffend die Spezialfinanzierung ist zu erwähnen, dass diese bereits durch die Abwassergebühren vorfinanziert wurde.

Da die Gesamtinvestitionen über Fr. 3 Mio. liegen, haben sie gemäss der geltenden Gemeindeordnung von Illnau-Effretikon §6 Abs. 3 („neue einmalige Ausgaben von mehr als Fr. 3 Mio. oder neue jährlich wiederkehrende Ausgaben und Defizitgarantien von mehr als Fr. 200'000.-“) ein obligatorisches Referendum zur Folge.

Dabei ist zu erwähnen, dass in der Gemeindeordnung von Illnau-Effretikon bei den Finanzkompetenzen nicht unterschieden wird zwischen gebühren- und steuerfinanzierten Ausgaben. Entsprechend ist es korrekt, dass das Volk über das vorliegende Projekt über den gesamten Umfang abstimmt.

FAZIT RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Planung, die Abklärung und die hohen Investitionskosten sind für die Rechnungsprüfungskommission nachvollziehbar. Aufgrund der Höhe des Projektes obliegt die Bewilligung schlussendlich dem Stimmvolk der Stadt Illnau-Effretikon (obligatorisches Referendum / Finanzkompetenz über Fr. 3 Mio. beim Volk).

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt eine Annahme, um so die Voraussetzung für ein gesundes Wachstum für die Stadt Illnau-Effretikon zu schaffen. Gleichzeitig werden Synergien mit dem Bau einer WC-Anlage und einer Unterflursammelstelle (separater Antrag) sinnvoll genutzt und für die Bevölkerung ein Mehrwert geschaffen.

Der Stadtrat konnte der Rechnungsprüfungskommission aufzeigen, dass dieser Bau aufgrund des Bevölkerungswachstums unumgänglich ist und die Baukosten gerechtfertigt sind.

Der Rechnungsprüfungskommission ist es ein Anliegen, abschliessend nochmals auf den Untergrund „Riet“ zu verweisen. Der Stadtrat konnte der Rechnungsprüfungskommission aufzeigen, dass genügend Abklärungen vorgenommen wurden, damit die Kosten maximal Fr. 3.18 Mio. betragen werden, zumal dort bereits Fr. 250'000.- für Unvorhergesehenes enthalten ist. Schlussendlich hofft die Rechnungsprüfungskommission, dass das Regenbecken Brandriet in einem besseren „Riet“ steht, als der damalige Bau des Allwetterplatzes im Sportzentrum.

Abschliessend dankt die Rechnungsprüfungskommission dem Tiefbauamt und der Firma CSD Envirotec für die geleistete Arbeit und die ausführliche Dokumentation.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 13. FEBRUAR 2019

GESCH.-NR. SR 2016-1859
BESCHLUSS-NR. SR 2018-192
GESCH.-NR. GGR 2018/004
BESCHLUSS-NR. KOMM.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon Rechnungsprüfungskommission

Thomas Hildebrand
Präsident

Matthias Müller
Aktuar

Versandt am: 19.02.2019